

Plattdeutscher Gottesdienst über künftige Gemeindegarbeit

Bei Sommerpredigten in Victorbur wird neues Konzept vorgestellt

Victorbur. Den Auftakt der diesjährigen Sommerpredigten in der Kirchengemeinde Victorbur bildet am morgigen Sonntag, 2. Juli, ein plattdeutscher Gottesdienst um 10 Uhr. Unter der Überschrift „Sitt up Peerd un söcht d'r na – Van Söken un Finnen“ wird Pastor Jürgen Hoogstraat Worte des Lukasevangeliums auslegen. Die Texte des Tages aus dem Alten und Neuen Testament wurden nach Angaben Hoogstraats wieder vom rührigen Plattdeutschen Arbeitskreis vorbereitet, der bereits seit 25 Jahren die „Kark up Platt in Vittebur“ organisiert und inhaltlich vorbereitet. Die plattdeutschen Lesungen übernimmt am Sonntag der erst 12-jährige Thade Löschen aus Victorbur.

Am plattdeutschen Sonntag soll das Sommerprogramm der Kirchengemeinde Victorbur vorgestellt wer-

den, das einerseits von der Feier des Lebenswerkes Martin Luthers, andererseits aber auch vom Ausblick auf die Gestaltung eines Gemeindekonzeptes für die Jahre 2018 bis 2024 geprägt ist. In den drei Victorburer Sommerpredigten wird es um einzelne Aspekte der Theologie und des Glaubens Martin Luthers gehen, die für die zukünftige Gemeindegarbeit von besonderer Bedeutung sind. Bis zum großen Festakt in



Pastor Jürgen Hoogstraat
Archivfoto: Lindenbeck

Victorbur am Reformationstag 2017 gibt es einen ganzen Reigen von Gottesdiensten und Veranstaltungen, die einerseits das Reformationsjubiläum in den Blick nehmen, andererseits aber auch Programmcharakter für die zukünftige Arbeit der Gemeinde haben sollen. Mehr hat Pastor Jürgen Hoogstraat bisher nicht verraten.

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von der Kirchenmusikerin Kristina Weiss und dem Flötenvirtuosen Jochen Vieweg (Emden). Nach dem Gottesdienst wird vom plattdeutschen Arbeitskreis zu Tee und Kuchen in den Gemeindesaal eingeladen. Dort gibt es Bilder von der Gemeindefreizeit 2016 in der Fränkischen Schweiz. Außerdem soll es einen Ausblick auf die bereits ausgebuchte Gemeindefreizeit 2017 zur Lutherstadt Wittenberg geben.